Liebe Sportsfreunde,

die Saison 2024/2025 ist Geschichte und erneut verlief der Spielbetrieb reibungslos, was ohne unsere Ehrenämter sicherlich nicht der Fall gewesen wäre. Als Verantwortlicher für den Wettkampfsport möchte ich mich recht herzlich bei den Staffelleitern bedanken, die den Spielbetrieb im vergangenen Jahr mitbetreut haben. **Jürgen Föst, Holger Klee, Nico Lacaf** und **Lukas Hotz** haben in der gesamten Saison dafür gesorgt, dass die gewünschten Verlegungen zeitnah in den Spielplänen geändert und falsche eingegebene Ergebnisse korrigiert wurden und standen auch bei Rückfragen immer zur Verfügung. Das ist keine Selbstverständlichkeit und die Anzahl derjenigen, die bereit sind, ein solches Ehrenamt zu übernehmen, nimmt auf den gesamten Verband gesehen, von Jahr zu Jahr ab! Den Eifelkreis kann ich aus diesem Trend ausschließen, denn es haben sich erfreulicherweise einige Spieler bereiterklärt, eine Staffelleitung zu übernehmen.

Der SV Wolsfeld erreichte im vergangenen Jahr über die Relegation den Aufstieg in die Verbandsoberriga. In der Vorrunde setzten sie ihre Topspieler Habel und Simon in den falschen Spielen ein und pokerten vielleicht etwas zu hoch, sodass es nach der Vorrunde nach einem direkten Wiederabstieg aussah. Erfreulicherweise verlief die Rückrunde deutlich besser, sodass der SV Wolsfeld auch in der kommenden Saison in der Verbandsoberriga starten kann.

In der Verbandsliga Süd-West starteten in der vergangenen Saison mit der TTG Daun-Gerolstein 1 und 2 sowie dem SSV Pronsfeld gleich drei Mannschaften aus der Eifel. Während die erste Mannschaft der TTG souverän und ungefährdet den Wiederaufstieg in die Verbandsoberriga erreichte, konnte die zweite Mannschaft über die gesamte Saison hinweg nur einen Sieg und zwei Remis erspielen und steigt als Letztplatzierte in die Bezirksoberliga ab. Der SSV Pronsfeld schaffte es im zweiten Versuch in der Verbandsliga gradeso auf einen direkten Nichtabstiegsplatz und darf sich auf eine weitere Saison in der VL Süd-West freuen.

In der Bezirksoberliga West gingen in der vergangenen Saison der TTC 1960 Schwirzheim, die TTG Daun-Gerolstein 3 sowie der SV Wolsfeld 2 an den Start. Während der TTC Schwirzheim den Abstieg verhindern konnte, beendete auch die dritte Mannschaft der TTG die Saison im Tabellenkeller und steigt in die Bezirksliga ab. Der SV Wolsfeld 2 spielte als Neuaufsteiger eine starke Saison und landete am Ende punktgleich mit Traben-Trarbach und Trier-Olewig aufgrund des Satz- und Punktverhältnisses auf dem zweiten Tabellenplatz. Im Relegationsspiel gegen den TV Niederhausen setzten sich die Eifler hauchdünn durch und erspielten sich damit den Aufstieg in die Verbandsliga Süd-West.

In der Bezirksliga West trafen mit dem SV Ferschweiler, der TTG Bettingen-Oberweis-Utscheid, der DJK Herforst, dem TTV Speicher und der DJK Irrel einige Eifelmannschaften aufeinander. Ferschweiler und Bettingen belegten letztendlich einen Platz im Mittelfeld und auch der TTV Speicher erreichte den Klassenerhalt. Die beiden Mannschaften aus Herforst und Irrel belegten am Ende die beiden letzten Tabellenplätze und steigen in die Kreisoberliga ab.

In der Kreisoberliga dominierten in der Vorrunde die Mannschaften aus Bitburg, Wolsfeld und Pronsfeld. Durch den Wechsel von Bitburgs Spitzenspieler Kowalik belegte Bitburg in der Rückrunde lediglich Platz 6 und verabschiedete sich vom Titelrennen. Durch den Rückzug des SC Irrhausen und eine starke Rückrunde setzte sich der SV Wolsfeld 3 letztendlich vor dem SSV Pronsfeld 2 durch und steigt in die Bezirksliga West auf. Was den Wolsfeldern entgegen kam, traf die Mannschaft aus Dudeldorf sehr hart, denn durch den Rückzug des SC Irrhausen verloren sie ganze vier erspielte Punkte und landeten am Ende sehr undankbar gemeinsam mit der TTG 4 auf einem Abstiegsplatz. In der Relegation um den Aufstieg in die Bezirksliga West hatte der SSV Pronsfeld 2 gegen den TTC Gelb-Rot Trier knapp das Nachsehen, sicherte sich durch ein Unentschieden gegen die SG Monzel/Mülheim-Brauneberg aber den zweiten Platz und darf auf einen Nachrückerplatz hoffen.

In der Kreisliga kämpften der DJK Prüm-Enz, der DJK Herforst und der SV Ferschweiler 2 um die Aufstiegsplätze. Die beiden Aufstiegsplätze erreichten die Mannschaften aus Schankweiler und Herforst. Von Beginn an etwas abgeschlagen waren der SV Dudeldorf 2 und der SV „BURG“ Schönecken 2. Über die Saison hinweg reichte es für beide Teams nur zu einem Sieg, sodass beide den Gang in die 1. Kreisklasse antreten werden.

In der 1. Kreisklasse zeigte Absteiger Badem von Beginn an die Absicht, den Wiederaufstieg zu erspielen, was sie besonders in der Rückrunde auch taten. Um den zweiten Aufstiegsplatz kämpften die Mannschaften aus Matzen, Pronsfeld und Rommersheim. Mit zwei Punkten Vorsprung gelang dies schlussendlich dem SSV Pronsfeld 3. Durch den frühen Rückzug des FC Bitburg 2 gab es in dieser Saison nur einen Abstiegsplatz. Den belegte weite abgeschlagen vom Rest der VfL Schüller.

Sehr eng ging es in dieser Saison auch in der 2. Kreisklasse zu. Am Ende konnte sich der SV Wolsfeld 4 doch recht deutlich von den anderen Mannschaften absetzen und erreichte als Tabellenführer den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Um den zweiten Platz stritten sich der TTV Speicher 2, der SV Dudeldorf 3, der TTV Basberg 2 und der TTC Rommersheim 4 punktgleich mit dem TTV Basberg 2 erreichte aufgrund des besseren Spielverhältnisses zu guter Letzt der TTV Speicher den zweiten Aufstiegsplatz. Aus der 2. Kreisklasse verabschieden müssen sich die Mannschaften TTG Daun-Gerolstein 6, SV „BURG“ Schönecken 2 und DJK Matzen 3.

In den beiden 3. Kreisklassen heißen die Staffelsieger SSV Pronsfeld 4 und DJK Prüm-Enz 3. Beide steigen in die 2. Kreisklasse auf.

Leider wurden im Laufe der Saison mit dem SC Irrhausen, dem FC Bitburg 2, der TTG Daun-Gerolstein 7, der TTG Bettingen-Oberweis-Utscheid 4 und dem Stahler SC insgesamt fünf Herrenmannschaften zurückgezogen.

Der Pokalspielbetrieb verlief in allen Herrenklassen problemlos.

Die Platzierungen als Übersicht:

Herren A: TTG Daun-Gerolstein (1.), SSV Pronsfeld (2.)

Herren B: SV Wolsfeld 2 (1.), TTG Daun-Gerolstein 3 (2.), TTC 1960 Schwirzheim (3.)

Herren C: SSV Pronsfeld 2 (1.), TTV Basberg (2.), SV Wolsfeld 3 (3.)

Herren D: TTC Rommersheim 3 (1.), DJK Matzen 2 (2.), TTG Bettingen-Oberweis-Utscheid 3 (3.)

Herren E: SSV Pronsfeld 4 (1.), DJK Herforst 3 (2.), DJK Prüm-Enz 3 (3.)

Bei den Verbandspokalendspielen belegte die TTG Daun-Gerolstein den vierten Platz. Der TTC Rommersheim 3 sowie der SSV Pronsfeld 4 scheiterten im Viertelfinale. Sowohl der SV Wolsfeld 2 als auch der SSV Pronsfeld 2 mussten ihre Teilnahme leider absagen.

In einigen Bereichen ist in unserem Kreis in meinen Augen eine Verbesserung zu erkennen. In anderen Gebieten stehen wir auf der Stelle oder machen sogar Rückschritte.

Lasst uns gemeinsam weiterhin daran arbeiten, das Tischtennisleben in der Eifel weiter zu verbessern und für die kommenden Generationen gute Grundsteine zu setzen.

Ein letztes Dankeschön gilt meinen Vorstandskollegen **Lukas Heyen** und **Christian Heck**, die motiviert und zuverlässig für unseren Eifelkreis arbeiten. Ich freue mich sehr darüber, dass die Zusammenarbeit so gut funktioniert.

Simon Hell

Beauftragter Wettkampfsport